

05.–07.11.2018

JUSTIZVOLLZUG

Recht Ethik

Zwischen Anspruch
und Wirklichkeit

Bundesweite interdisziplinäre Tagung in Kooperation mit
der Professur für Christliche Sozialethik der Universität Würzburg
und der Katholischen Gefängnisseelsorge in Deutschland e. V.



Katholische
Akademie Stapelfeld

JUSTIZVOLLZUG

Recht Ethik

Was bestimmt den Justizvollzug? Es gibt klare normative Grundlagen – allen voran Rechtsnormen, an denen sich das vollzugliche Handeln auszurichten hat. Wie aber, und das ist eine zentrale Frage dieser Veranstaltung, verhält sich dieser normative Anspruch zur alltäglichen Wirklichkeit in den Anstalten? Zur Beantwortung dieser Frage ist es nötig, genau hinzusehen und den Alltag in den Justizvollzugsanstalten wahrzunehmen. Was sind aktuelle Entwicklungen? Was läuft gut, was weniger?

Zwischen Anspruch und Wirklichkeit eröffnet sich ein weites Spannungsfeld. Denn die Rechtsnorm muss im Alltag ihre bindende und gestaltende Kraft entwickeln. Es gibt zudem weitere Normen und Vorschriften, und es gibt Traditionen, Werte und Überzeugungen, die unser Handeln bestimmen – mitunter stehen sie in Spannung zueinander. Was sind die Werte der Akteure, was die der Organisation, welches sind die Werte des Umfeldes, der Gesellschaft, der Politik? Und wie verhalten sie sich zueinander?

Es ist Aufgabe der Ethik, über solche Fragen des richtigen Handelns nachzudenken. Sie reflektiert auch ihre eigene Rolle im Justizvollzug, da die ethische Reflexion hier zu einer Vermittlung von Anspruch und Wirklichkeit beitragen kann. Was beschäftigt



uns in der Praxis? Was leitet unser Handeln wirklich? Diese und andere Fragen gilt es zu erörtern im Wechselwirkungsverhältnis von Theorie und Praxis und im interdisziplinären Diskurs. Eingeladen sind Vertreterinnen und Vertreter aus der Vollzugspraxis, der Politik, der Wissenschaft, den Gerichten, der Staatsanwaltschaft, der Polizei, den sozialen Diensten der Strafrechtspflege, der Anwaltschaft, den Medien, der Gefängnisseelsorge, der Gefangenenhilfe sowie Ehrenamtliche und interessierte Bürgerinnen und Bürger. Gemeinsam wollen wir überlegen, wo wir stehen, und welche Strategien wir benötigen, damit Anspruch und Wirklichkeit nicht auseinanderklaffen, denn der Justizvollzug ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.



Montag, 05. November 2018

- 14.00 Uhr Beginn der Tagung mit Stehkafee
- 14.30 Uhr **Begrüßung**
Dr. Barbara Kappenberg,
Katholische Akademie Stapelfeld
- 14.45 Uhr **Eröffnungsansprache**
Barbara Havliza,
Justizministerin des Landes Niedersachsen
- 15.15 Uhr **Einführung in das Thema**
Prof. Dr. Michelle Becka,
Christliche Sozialethik der Universität Würzburg
- 15.45 Uhr **Grenzen des Systems
Justizvollzug – ihre Überwindbarkeit,
Sicherheit und Durchlässigkeit**
Prof. em. Dr. Dirk Fabricius,
Universität Frankfurt
- 16.45 Uhr Pause
- 17.15 Uhr **Norm und Wirklichkeit im Justizvollzug**
Prof. Dr. Jochen Bung,
Universität Hamburg
- 18.15 Uhr **Entwicklungstendenzen des Justizvollzuges –
einige kritische Anmerkungen**
Prof. Dr. Michael Kubink,
Justizvollzugsbeauftragter des Landes
Nordrhein-Westfalen, Köln
- 19.00 Uhr Abendessen
anschl. Möglichkeit zur Begegnung
in der Halle und im Bierstübchen

Dienstag, 06. November 2018

- 09.00 Uhr **Ethik und Justizvollzug**
Prof. Dr. Hille Haker,
Professorin für theologische Ethik
an der Loyola University Chicago
- 09.45 Uhr Kaffeepause
- 10.15 Uhr **Paper Sessions**
- 12.30 Uhr Mittagessen

PROGGE

- 14.30 Uhr **Und zwischen allem der Seelsorger?**
Dipl. Theol. Axel Wiesbrock,
JVA Heidering, Berlin
- 16.00 Uhr **Praxiswissen teilen – An der Praxis feilen
Open Space**
- 19.00 Uhr **Andacht**
- 20.00 Uhr **Abendbuffet**
mit geselligem Austausch, Musik und Tanz

Mittwoch, 07. November 2018

- 09.00 Uhr **Transformative Gerechtigkeit – Alternativen
zur Strafe (als Zukunft der Strafe)**
Dr. Franziska Dübgen, Koblenz
- 10.00 Uhr **»Die begleitete Rückkehr in ein sozialver-
trägliches und straffreies Leben – stationäre
und ambulante Sozialarbeit im Verbund«**
Ltd. Regierungsdirektorin Gabriele Grote-Kux,
Soziale Dienste der Justiz, Berlin
- 10.45 Uhr Kaffeepause
- 11.15 Uhr **Podiumsdiskussion**
Was kann Ethik im Justizvollzug leisten?
• Prof. Dr. Michelle Becka, Universität Würzburg
• Prof. Dr. Philipp Walkenhorst, Universität Köln
• Prof. em. Dr. Dirk Fabricius, Universität Frankfurt
• Ministerialdirigent Tobias M. Berger,
Leiter der Abteilung II für Justizvollzug,
Ambulante Soziale Dienste der Justiz,
Freie Straffälligenhilfe, Schleswig-Holstein
- Moderation:
Günter Schroven,
Leiter des Bildungsinstituts des
niedersächsischen Justizvollzuges
- 12.30 Uhr Mittagessen und Ende der Tagung

Während der Fachtagung sind Exponate von Ausstellungen zu sehen, die ARTi.G. – Kunst im Gefängnis, in der JVA für Frauen Vechta gezeigt hat sowie aus dem Gospelprojekt der JVA Sehnde.

RAMM

Tagungsleitung

Dr. Barbara Kappenberg,
Katholische Akademie Stapelfeld

Lothar Dzialdowski,
AG Ethik im Justizvollzug

Prof. Dr. Michelle Becka,
Professur für Christliche Sozialethik
der Universität Würzburg

Tagungsinformation

Beginn Montag, 05. November 2018, 14:00 Uhr

Ende Mittwoch, 07. November 2018, 14:00

Uhr **Kosten** 275 €

Dr. Barbara Kappenberg

Dozentin der Katholischen Akademie Stapelfeld

Tel. 04471/1881122

bkappenberg@ka-stapelfeld.de

Barbara Ostendorf

Sekretariat für Dr. Barbara Kappenberg

Tel. 04471/1881128

bostendorf@ka-stapelfeld.de

Lothar Dzialdowski

Vorsitzender der AG Ethik der Katholischen
Gefängnisseelsorge in Deutschland e. V.

Seelsorger an der JVA Detmold

Tel. 05231/614185

lothar.dzialdowski@jva-detmold.nrw.de

Prof. Dr. Michelle Becka

Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Tel. 0931/3182929

michelle.becka@uni-wuerzburg.de



Anmeldung

Bitte schriftlich auf beiliegender Karte,
per Fax oder per Mail an die

Katholische Akademie Stapelfeld
Frau Barbara Ostendorf
Stapelfelder Kirchstr. 13
49661 Cloppenburg
bostendorf@ka-stapelfeld.de

Anmeldeschluss ist am 22.10.2018. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit einer Rechnung. Sollte sich nach Ihrer Anmeldung herausstellen, dass Sie an der Teilnahme verhindert sind, so lassen Sie uns das bitte umgehend wissen. Geht Ihre Abmeldung später als 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung bei uns ein, müssen wir Ihnen 30 % der Tagungskosten in Rechnung stellen. Bei Nichterscheinen ist der volle Tagungsbeitrag fällig.

Leistungen

Unterbringung für zwei Übernachtungen im Einzel- oder Doppelzimmer in der Katholischen Akademie Stapelfeld inkl. Vollverpflegung und Tagungsgebühr.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Hinweise zu den Geschäftsbedingungen finden Sie unter www.ka-stapelfeld.de/service/hinweise-und-agb

Für diese Veranstaltung wurde eine Förderung aus Mitteln der bpb über die aksb beantragt. Ebenso wurden Fortbildungspunkte bei der Akademie für ärztliche Fortbildung bei der Ärztekammer und bei der Psychotherapeutenkammer Niedersachsen beantragt.

Die Veranstaltung wird gefördert durch den Förderverein der katholischen Seelsorge an den JVA'en in der Bundesrepublik Deutschland, die Stiftung DKM Darlehnskasse Münster und die Bank für Kirche und Caritas Paderborn.





Die Katholische Akademie Stapelfeld ist sowohl ein modernes Bildungszentrum mit einem vielseitigen Seminarangebot als auch ein beliebter Tagungsort und gehört mit mehr als 30.000 Besuchern und rund 25.000 Übernachtungen pro Jahr zu den größten Heimvolkshochschulen in Niedersachsen.

Stapelfeld liegt fünf Kilometer südlich von der niedersächsischen Kreisstadt Cloppenburg im Oldenburger Münsterland. Über die A1 und die B68 bzw. B213 ist die Akademie schnell erreichbar und bietet ihren Gästen die Ruhe und Idylle eines Standorts mitten im Grünen. Hier ist Platz und Zeit genug zum Innehalten, zum Denken, zur Begegnung und zum Abstand finden vom Alltag. Konzentrieren Sie sich auf das Wesentliche; willkommen in Stapelfeld!



Katholische
Gefängnisseelsorge
in Deutschland e. V.



Katholische
Akademie Stapelfeld

Katholische Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstraße 13
49661 Cloppenburg